afa Koordinationsstelle Wohnen im Alter
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Aufsuchende Seniorenberatung

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	
Landkreis:	München
Regierungsbezirk:	Oberbayern
Einwohner/innen:	352.771
Telefon:	089/ 6221- 2840
E-Mail:	Senioren@lra-m.bayern.de
Homepage:	https://www.landkreis-muenchen.de/themen/familie-soziales/senioren/aufsuchende-seniorenberatung/
Ansprechperson:	Thomas Schlotterbeck

Projektbeschreibung

Das Angebot umfasst eine persönliche Beratung und Unterstützung für Menschen ab 60 Jahren bei allen Fragen der Alltagsbewältigung. Dazu zählen unter anderem die häusliche Versorgung, finanzielle Hilfen, bürokratische und behördliche Angelegenheiten, die Wohnsituation, der Umgang mit dem Tod des Partners oder der Partnerin, Krankheit, Behinderung und Pflege sowie Einsamkeit. Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich, freiwillig, unabhängig und kostenlos. In der Regel findet sie im häuslichen Umfeld der Bürgerinnen und Bürger statt, auf Wunsch auch telefonisch oder im Rathaus.

Ergänzend werden sogenannte „Postpaten“ vermittelt. Dabei handelt es sich um ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die Älteren regelmäßig bei der Erledigung und Organisation ihrer Postangelegenheiten unterstützen.

Zielgruppe

Die Aufsuchende Seniorenberatung des Landratsamtes München ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ab einem Alter von 60 Jahren sowie für deren Angehörige.

Weiterhin ist die Aufsuchende Seniorenberatung als Lotse und im Sinne der Vernetzung für oben genannte Fragen Ansprechpartner für Institutionen im Landkreis.

Ziel

Die Beratung und Unterstützung soll Seniorinnen und Senioren ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden bzw. die von ihnen gewünschte Wohnform ermöglichen sowie deren Lebens- und Alltagssituation verbessern.

Was gelingt besonders gut?

Die Beratung und Unterstützung sind individuell, spezifisch und unbürokratisch, der Einstieg ist niederschwellig. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Aufsuchenden Seniorenberatung bleiben dauerhaft Ansprechpartner für ältere Menschen. Für besondere Fachfragen wird an entsprechende Fachstellen weitervermittelt, jedoch bleiben die Fäden in der Hand der Aufsuchenden Seniorenberatung.

Durch das angegliederte Projekt der Postpatenschaft wurde zudem eine Möglichkeit der dauerhaften Unterstützung durch Ehrenamtliche bei postalischen Angelegenheiten geschaffen.